



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de

Anzeigen
Leserservice 052 01/15-111
052 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 052 01/15-130
Fax Redaktion 052 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Heute

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (0 52 03) 44 74
9 bis 10 Uhr: Osteoporosegymnastik, Haus Tiefenstraße
14.45 bis 17 Uhr: Kegeln, Haus Tiefenstraße
15 bis 16 Uhr: Vermittlung von Tageseltern Fam.o.S.
15 bis 16.30 Uhr: Offenes Singen, AWO-Begegnungsstätte
15 bis 17.30 Uhr: Bastelnachmittag für Kinder in der Stadtbibliothek, Haus Werther
15.30 bis 17.30 Uhr: Mädchen-gruppe im Funtastic
16.15 bis 17.30 Uhr: »Mini-Club« Eltern-Kind-Spielgruppe, Familienzentrum Fam.o.S.
17 bis 21 Uhr: Mädchen- und Internetcafé im Funtastic
17.30 Uhr: Sondersitzung des Kulturausschusses, Rathaus
17.30 bis 19.30 Uhr: Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklausur
18 Uhr: Treffen der Heigl-Gruppe der Landfrauen, Grundschule Mühlenstraße
18 Uhr: Sportabzeichentraining, Sportplatz Meyerfeld
18 bis 19 Uhr: Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße
19 Uhr: Weihnachtliches Konzert des Evangelischen Gymnasiums, St. Jacobikirche
20 Uhr: VHS-Vortrag »Leonardo da Vinci«, Storck-Haus

Öffnungszeiten

7.15 bis 16.30 Uhr: Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
15 bis 17.30 Uhr: AWO-Kleiderstube, Bockstiegelplatz
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek

Männerkreis feiert

■ **Werther (HK).** Der Männerkreis Werther trifft sich am Mittwoch 11. Dezember, um 19.30 Uhr auf der Deele von Elisabeth und Gerhard Kerksiek in Werther, Nordholz 2, zur Adventsfeier.



Heute bei Familie Kerksiek

10 Der »Lebendige Adventskalender« öffnet sein nächstes Türchen. Am heutigen 10. Dezember geht es zu Familie Kerksiek ans Nordholz 2. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind von 18.30 bis 19 Uhr herzlich willkommen. Es soll gemeinsam gesungen, gebetet und mit einer adventlichen Geschichte das baldige Kommen Gottes in die Welt gefeiert werden. Anschließend besteht bei Punsch und Gebäck die Gelegenheit, noch ein wenig zusammenzustehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Morgen öffnet sich dann ein Türchen an einem anderen Ort in Werther. Wo genau, verrät das Adventshaus im Foyer des evangelischen Gemeindehauses – und an dieser Stelle auch das Haller Kreisblatt.



Frisch eingerichtet: Laurenz und Julius Upmeier zu Belzen (von links), Marius Niewald, Sophie Weinbrenner und Emily Grünz gehören zu den Schülern, die das neue Lernbüro nutzen.

FOTO: B. NOLTE

Wo Lehrer nur Mentoren sind

Neues Lernbüro am Evangelische Gymnasium in Werther eingeweiht

■ **Werther (BNO).** Im Regal steht ein Duden, gleich neben Metzlers Autoren-Lexikon und einem Harry-Potter-Band. So vielfältig wie die Literatur sollen auch die Nutzungsmöglichkeiten des neuen Lernbüros sein, das am Freitag im Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) eingeweiht wurde.

Seit mehreren Jahren war die Einrichtung eines Lernbüros von Schülern und Lehrern erwünscht. Insbesondere durch den doppelten Abiturjahrgang fehlte jedoch der Platz. Seit Sommer hat sich die Lage entspannt und das EGW konnte einen Raum, der bisher als Oberstufen-Unterrichtsraum genutzt wurde, umgestalten.

Das neue Lernbüro sollen vor allem Schüler nutzen, die sich in den diversen Förderprogram-

DER HINTERGRUND

Das Lernbüro

■ Ein Lernbüro ist eine didaktische Organisationsform für selbst organisiertes Lernen, wobei Schüler in den Lernbüros Themen einzeln oder in Teams erarbeiten und die traditionellen Strukturen in Klassen und Schulstunden zugunsten eines Lerntages aufgelöst werden können. Die Schule stellt die Lernmittel bereit, der Lehrer die zu erlernenden Themen, doch die Schüler organisieren sich selber. Ein Lernbüro muss gut organisiert sein, das heißt die Materialien müssen überall vorhanden sein. Für diese Form des selbst organisierten Lernens müssen ausreichende

Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Die Lehrerinnen und Lehrer fungieren hier als Coach, Mentor und Projektleiter, die von ihren Schülern die Ergebnisse einfordern und als Coach in die richtige Richtung lenken, ohne reines Auswendiglernen die Wiedergabe des Gelernten zu fördern. Die Schüler erlernen neben fachlichem Wissen auch Fähigkeiten wie Teamwork, Zeitorganisation und Selbstpräsentation. Lernbüros haben in der kaufmännischen Berufsbildung eine lange Tradition und sind in den allgemeinbildenden Schulen eher selten.

men des EGW engagieren. Lehrer stehen den Schülern als Mentoren zur Seite. An Gruppen- und Einzelarbeitsplätzen können sich die Schüler mit fachbezogenen Themen über den Unterricht hinaus beschäftigen.

Das Mobiliar im neuen Lernbüro stammt zum großen Teil aus der Tischlerei der JVA Senne. „Insgesamt hat das Projekt rund 5000 Euro gekostet“, berichtete Schulleiterin Barbara Erdmeier, die sich herzlich bei den Sponsoren – dem EGW-Förderverein, dem diesjährigen Abiturjahrgang und der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. (DGhK) – für die Unterstützung bedankte. „Meines Wissens betreibt keines der 71 Gymnasien im Regierungsbezirk Detmold die Begabtenförderung so wie das EGW“, lobte DGhK-Vetreter Guido Kopkow die Schule.

Musik bringt Weihnachtsstimmung

Kirchliche Ensembles hatten zum Adventskonzert in die Jacobi-Kirche eingeladen

■ **Werther (BNO).** „Dank unserem Gott, lobset ihm“ lautete der Titel des Notenheftes, das auf der kleinen, transportablen Orgel von Kantorin Ursula Schmolke lag. Und genau dies ist alljährlich das Ziel der kirchlichen Musikensembles der Bockstiegelstadt, wenn sie stets am zweiten Adventssonntag zum Konzert in die Jacobi-Kirche einladen.

Pfarrer Hartmut Splitter begrüßte die zahlreichen Gäste, die am Nachmittag in das Gotteshaus in Werther gekommen waren, um dem Posaunenchor unter der Leitung von Lothar Schürmann, der Kantorei unter der Leitung von Ursula Schmolke und dem Chor Stimmgabel unter der Leitung von Kerstin Helmig zu lauschen.

Die Mitwirkenden versetzten die Zuhörer durch ihren Gesang und ihre Instrumentalmusik in Adventsstimmung. Ob das bekannte »Air« von Johann Sebastian Bach, mit dem der Posaunenchor glänzte, oder moderne Kirchenlieder wie »Lasst uns jubeln« von Klaus Heizmann, das der Chor Stimmgabel dem Publikum gekonnt vorstellte – der weihnachtliche Gedanke war immer spürbar.

Zudem waren die Gäste herzlich eingeladen, selbst das Lob

Gottes anzustimmen. Bei »Tochter Zion« oder »Wie soll ich Dich empfangen« schwoll der Klang zu einem großen Chor an. Abgerundet wurde die adventliche Musik durch Bibellesungen, die

Pfarrer Hartmut Splitter und Heike Gerlach-Weber übernahmen. Mit Händels Klängen von »Joy to the world« im Ohr, machten sich die begeisterten Konzertbesucher schließlich auf

den Weg nach Hause.

Der Eintritt zum Konzert war frei. Die Kollekte zum Abschluss des Konzerts war für die Katastrophenhilfe der Diakonie bestimmt.



Zum Lob Gottes musiziert: Die Kantorei unter der Leitung von Ursula Schmolke (Foto) hatte gemeinsam mit dem Posaunenchor Langenheide und dem Chor Stimmgabel zur adventlichen Musik in die Jacobi Kirche eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung.

FOTO: B. NOLTE

Radfahrprüfung in Werther

■ **Werther (HK).** An der Grundschule Werther finden am heutigen Dienstag, 10. Dezember, ab 8 Uhr Radfahrprüfungen statt. Die Schülerinnen und Schüler des vierten Jahrgangs bewegen sich dabei im öffentlichen Verkehrsraum. Alle Kraftfahrer auf den Straßen im Nahbereich der Schule werden von der Polizei gebeten, besonders rücksichtsvoll zu fahren, um den Kindern mit ihren Rädern eine sichere und unfallfreie Fahrt über die Prüfungsstrecke zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler tragen auffällige Startnummern.

Weihnachtslesung in der Mühle Baumeister

Förderverein lädt am 13. und 14. Dezember zur Veranstaltung mit Therese Berger und John Wesley nach Deppendorf ein

■ **Werther-Deppendorf (HK).** Der Förderverein Wassermühle Baumeister veranstaltet am Freitag und Samstag, 13. und 14. Dezember, Weihnachtslesungen mit den Schauspielern Therese Berger und John Wesley in der Wassermühle in Deppendorf. Am Freitag beginnt die Lesung dort um 20 Uhr und am Samstag um 17 Uhr. Anmeldungen werden unter ☎ (0 52 41) 61 78 oder unter baumeister.hannes@web.de angenommen.

Therese Berger und John Wesley Zielmann präsentieren Kurzgeschichten, Szenen und Gedichte zum Weihnachtsfest. Melancholisch und nachdenklich bis heiter kommen dabei Autoren wie Truman Capote, Heinrich Böll, Arthur Schnitzler und andere zu Wort. Begleitet werden sie von Sebastian Escobar am Violoncello.

Der Förderverein Wassermühle Baumeister hat sich am 1. Oktober 2013 gegründet und will für die Zukunft sicherstellen, dass die Mühle weiterhin als Denkmal der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. In der Satzung ist der Zweck des Vereins festgelegt worden. Es geht dem Zusammenschluss um „die Förderung und der Erhalt des Technischen Denkmals Wassermühle Baumeister, den Erhalt der mühlenbezogenen Kulturlandschaft sowie die Ausrichtung von kulturellen oder dem Vereinszweck dienenden Veranstaltungen.“

Zum Vorsitzenden wurde in der Gründungsversammlung Georg Jacobs aus Bünde gewählt. Er ist als regionale Kontaktperson für die bundesweite IGB (Interessengemeinschaft Bauernhaus) tätig, die sich für den Erhalt und die Restaurierung alter Bau- substanz einsetzt. Interessierte sind im Verein willkommen.



Duo: Zwei weihnachtliche Lesungen gestalten Therese Berger und John Wesley in der Wassermühle in Deppendorf.

FOTO: HK

Jacobi-Live auf dem Christkindmarkt

■ **Werther (HK).** Unter dem Motto »Angekommen« findet am Sonntag, 15. Dezember, um 18 Uhr ein Jacobi-Live-Gottesdienst in Verbindung mit dem Christkindmarkt in der Jacobi-Kirche statt. Nachgegangen werden soll der Frage, wer, wie, wo ankommt und ob dieses »Ankommen« für uns wichtig sein könnte? Neben einer An-

spielszene wird dieser Jacobi-Live von Simon Freiberg und Jan-Holm Sussieck moderiert. Die Predigt hält Pastor Holger Hanke. Für die musikalische Unterstützung wird die Band »Link to Heaven« sorgen. Der nächste Jacobi-Live findet dann im Rahmen der Winterkirche am 19. Januar 2014 um 18 Uhr im Gemeindehaus statt.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

■ **Werther (HK).** »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« steht als Motto über einem Erste Hilfe-Seminar, das die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) am Samstag, 21. Dezember, von 8 bis 15 Uhr für alle Interessierten anbietet. Der Kursus findet im Ausbil-

dingsraum der Hilfsorganisation am Esch 2 statt. Voranmeldungen sind erforderlich, und werden unter ☎ (08 00) 2 99 09 00 oder per Mail unter ausbildung.ostwestfalen@johanniter.de angenommen. Alle Interessierten sind willkommen.

Weihnachtssammelaktion der Tafel in Werther

Haltbare Lebensmittel für das Weihnachtsfest erbeten

■ **Werther (HK).** Die Tafelaktiven der Ausgabestelle AWO Werther sammeln bis zum 3. Adventwochenende wieder zusätzliche Lebensmittelspenden für ihre Tafelkunden ein. Die Wertheraner Bevölkerung wird deshalb gebeten, haltbare Lebensmittel zu spenden.

Abgegeben werden können die Spenden in den Annahmestellen katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Ravensberger Straße und evangelische Kir-

chengemeinde, Alte Bielefelder Straße, zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Gespendet werden können beispielsweise Nudeln, Reis, Kaffee, Tee, Gebäck, Backzutaten, Süßigkeiten, Suppen, Konserven oder Pflegeprodukte. Die Lebensmittelspenden werden in der letzten Verteilung vor Weihnachten an die Empfängerhaushalte ausgegeben. Auskünfte erteilen Inge Schröder unter ☎ (0 52 03) 35 76 oder Lai-Min Young-Heidt unter ☎ (0 52 03) 40 25.